

stefanskirche aktuell

04.2026 | 27. März
www.stefanskirche.ch

Quelle: Nico Grütter
Frühlingserwachen am Ägerisee; Retraite der
Kirchenpflege und Mitarbeitenden Ende Februar 2026.
Bericht folgt in der nächsten Ausgabe 05.2026

Herzlich Will-
kommen S.3

Placemaking in
Hirzenbach S.4

Worte, Finanzen,
Mitgestalten S.8





Thomas Bucher,
Präsident der Kirchenpflege

Aus dem Nebel geführt werden

Kennst du dieses Gefühl, wenn du die Orientierung verloren hast und nicht mehr weisst, was unten und oben ist? Genau das ist mir in den Skiferien passiert.

Wider besseres Wissen nahm ich nach dem Sessellift auch noch den Bügellift, um höher hinaufzugelangen, obwohl es bereits ziemlich neblig war. Und es wurde noch schlimmer. Bald konnte ich nur noch knapp den nächsten Bügel vor mir und das Zugseil über mir erkennen. Die Sicht war so diffus, dass ich den Boden eher erfühlen als sehen konnte.

Oben angekommen fragte ich mich, was ich mir eigentlich gedacht hatte, als ich mich da hochziehen liess. Bei der Abfahrt fiel ich schon auf den ersten Metern mehrmals in den glücklicherweise weichen Schnee. Normalerweise bin ich beim Skifahren nicht so hilflos, aber diese Situation überforderte mich. Ich schickte ein Stossgebet zum Himmel – und zu meinem Erstaunen wurde es sofort erhört.

Ein freundlicher Herr sagte zu mir: "Ich kann Ihnen vorausfahren. Folgen Sie mir einfach." Das tat ich – und so kam ich ohne Probleme in die nebelfreie Zone. Dort sagte ich zu meinem Führer: "Sie waren für mich ein Engel. Vielen Dank!"

Wir Menschen scheinen eine besondere Gabe zu haben, in neblige – also schwierige – Situationen zu geraten. Daran tragen wir jeweils mehr oder weniger Schuld. So bin ich damit nicht allein. In der Bibel finden sich viele Beispiele dafür, ebenso in der gesamten Menschheitsgeschichte. Und immer wieder hilft uns Gott aus der Patsche, sodass wir im Nachhinein einfach nur danken können.

Es gibt in der Geschichte aber auch unzählige Beispiele dafür, wie Gott trotz Nebel den Durchblick geschenkt hat – wie sich falsche Entscheidungen im Nachhinein zum Guten gewendet haben, wie Frucht gewachsen ist, obwohl die Umstände alles andere als freundlich waren. Das können wir dann nicht unserer eigenen Weisheit zuschreiben, sondern der Barmherzigkeit und Gnade Gottes.

Man könnte dem auch Ostern sagen: Aus Tod wird Leben, aus Hoffnungslosigkeit wird Hoffnung.

Jesus Christus ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!

„**Es ist erstaunlich, wie oft wir Hindernisse in unserem Leben umschiffen, anstatt endlich hinzuschauen und das Offensichtliche zu tun.**“

Thomas Bucher

Willkommen Esther Reist

Aufgrund ihres Studiums und gleichzeitigen Praktikums ab Sommer 2026 hat Debi Torre sich entschieden, auf Ende Juli die Leitung des Sekretariats, Kirchenguts, Spendguts und die Administration des Evangelischen Studienhauses (ESH) abzugeben. Es ist immer sehr bedauerlich, wenn eine gute Mitarbeiterin geht. Eine würdige Verabschiedung folgt.

Es freut mich persönlich und uns als Kirchenpflege sehr, dass Esther Reist per 1. Mai 2026 die Nachfolge von Debi Torre antreten wird. Esther kommt gemeinsam mit ihrem Mann Jochi und ihrer Tochter schon seit einiger Zeit in unsere Gemeinde und ist vielen von euch auch aus den Gemeindeferienwochen bekannt. Nach besserem Kennenlernen und verschiedenen Gesprächen hat die Kirchenpflege Esther definitiv angefragt. Und Esther hat freudig zugesagt.

Esther wird sich mit einem Pensum von 30% im Sekretariat und als Rechnungsführerin Kirchengut engagieren. Glücklicherweise bleibt Debi Torre bis Ende Juli bei uns und kann Esther in dieser Zeit einführen. So haben die beiden etwas Luft, um neben dem Tagesgeschäft einige grundsätzliche Themen anzugehen, die sonst oft zu kurz kommen.

Debi ist aktuell zu 50% angestellt (inkl. 5% für das ESH). Wir suchen deshalb zusätzliche Unterstützung für Esther. Eine Aufgabe von Debi und Esther wird sein, kleinere und grössere Aufgabenpakete zu bündeln, die gegebenenfalls von Freiwilligen oder Beauftragten übernommen werden können.

Bereits jetzt suchen wir:

- eine Person für die Administration des ESH (5%)
- mehrere Personen für regelmässig anfallenden administrative Arbeiten.

Als evangelische Gemeinde

schaffen wir Möglichkeiten, Glauben zu entdecken und zu vertiefen.



Quelle: Esther Reist

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns auch für diese Aufgaben die passenden Personen und Lösungen schenken wird. Danke fürs gemeinsame Dranbleiben im Gebet. Melde dich gerne bei mir direkt, wenn du potenzielle Personen kennst oder selbst Interesse hast.

Ermutigt und erwartungsvoll grüsse ich
für die Kirchenpflege

Thomas Bucher

Unvergessliche Musikabende im COFFEE&DEEDS



Immer wieder ertönen im COFFEE&DEEDS freudige Harmonien. Im April solltest du diese drei Konzerte nicht verpassen:

Brunchkonzert Pellimannit: 28. März, 10.15-11.30 Uhr

Unsere Kreativfrau und Kirchenmusikerin Sabina tritt in ihrer nordischen Folk-Formation auf. Zusammen mit drei anderen MusikerInnen bringt sie finnischen Folk in unser Quartier, ergänzt durch ausgewählte schwedische Traditionals. Wer dabei nur melancholische Klänge erwartet, wird überrascht: Diese Musik sprüht vor Groove, Leichtigkeit und Energie, ist zugleich vielschichtig, atmosphärisch und voller Gefühl.

Spiritual Bossa: 9. April, ab 19 Uhr

Sanfte Grooves, schimmernde Harmonien und diese lässige Eleganz des Bossa Nova – wie ein warmer Abend in Rio de Janeiro: Meeresluft, Sand unter den Füßen, Leichtigkeit im Herzen. Die Texte stammen aus christlicher Tradition, doch was hier erklingt, ist alles andere als klassische Kirchenmusik. Unsere Kirchenmusikerin Sabina Schmuki bringt Psalmen in ein modernes Klanggewand und schafft damit eine in der Schweiz unge wohnte, stilistisch komplexe geistliche Musik.

Live Musik David Buntschu und Band: 23. April, ab 20 Uhr

David Buntschu ist ein Luzerner Singer-Songwriter. Im Dezember 2025 veröffentlichte er seine zweite schweizerdeutsche EP-Produktion "Mer kenned üs vom Elterwärde". Ansonsten liebt (und kopiert) David die Musik von Big Thief, Andy Shauf oder Mark Oliver Everett.

Folge uns auf Instagram, um Impressionen von den vergangenen Konzerten zu bekommen. **Oster- und Ferienöffnungszeiten auf Seite 9.**
Fürs Leitungsteam COFFEE&DEEDS, Anna Mathis



"Placemaking" Mini-Festival und Jahresversammlung



Geht es um Stadt- und Immobilienentwicklung, wird die Zivilbevölkerung oft vor vollendete Tatsachen gestellt – sie spielt in den klassischen Planungsprozessen höchstens eine Nebenrolle. Es gibt aber auch ein alternatives Modell dazu: Beim "Placemaking" sind die lokal Engagierten die Schlüsselpersonen der Nachbarschaftsentwicklung, denn lebendige Orte ("Places") entstehen nur mit Herzblut.

Seit drei Jahren gibt es mit "Placemaking Switzerland" auch in der Schweiz eine Organisation, die sich für das Thema Placemaking und damit für einen Prinzipienwandel in der Bau- und Planungsbranche stark macht. Am 3. März 2026 fand im COFFEE&DEEDS der diesjährige Hauptevent von Placemaking Switzerland für Mitglieder und interessierte Gäste statt, mit Essen, Generalversammlung und einem reichhaltigen Rahmenprogramm.

Das COFFEE&DEEDS sowie die vielen Projekte, die daraus und rund um die Stefanskirche entstanden sind, waren dafür der ideale Veranstaltungsort. Hier zeigt sich mustergültig, wie zivilgesellschaftliche Akteure die Entwicklung einer ganzen Nachbarschaft sozial und räumlich prägen können, und dass Stadtentwicklung auch anders funktionieren könnte.

Mehr Informationen: www.placemaking-switzerland.ch

Samuel Leder, Co-Präsident Placemaking Switzerland und Mitbewohner Pfarrhaus-WG

placemaking

switzerland

Eine lebendige Kinderferienwoche



Quelle: Rahel Erb

Als Quartiergemeinde mit Ausstrahlung prägen wir das Leben der einzelnen Menschen und des ganzen Quartiers. Das schreiben wir in unserem Leitbild. Doch wie zeigt sich das ganz konkret?

Die Kinderferienwoche in der zweiten Woche der Sportferien ist dafür ein gutes Beispiel. Sie war ein Spagat zwischen Freude und Anstrengung, zwischen Begegnung und Lärm – und zugleich eine sehr lebendige Woche im Quartier.

Die Kirchgemeinde, die Villa YoYo Hirzenbach und das GZ Hirzenbach haben die KiWo gemeinsam verantwortet. Die Zusammenarbeit mit dem GZ ist dabei jedes Jahr sehr bereichernd und war auch dieses Mal besonders wertvoll. Durch die enge Kooperation, die gegenseitige Unterstützung und die Nutzung verschiedener Räume konnte ein vielseitiges Programm für die Kinder im Quartier entstehen.

Ein Bedürfnis ist das Angebot auf jeden Fall: Viele Kinder im Quartier Hirzenbach bleiben während der Sportferien zu Hause und sind froh um ein abwechslungsreiches und betreutes Programm. Jeden Tag nahmen viele Kinder aus dem Quartier teil, am Donnerstag sogar über 100. In der Sporthalle Hirzenbach, in der Villa YoYo oder im GZ konnten sie Sport treiben, basteln und kreativ tätig sein.

Bei so vielen Kindern kann es auch einmal laut und lebhaft werden. Umso wertvoller war in diesem Jahr die "Insel": ein ruhiger Ort, an den sich Kinder zurückziehen konnten, um zu malen, Bücher anzuschauen oder einfach kurz etwas Ruhe zu finden.

Unterstützt wurden wir dabei auch von einigen Jungleitenden aus dem Quartier und der Kirche, die engagiert mithelfen. Solche Einsätze können für Jugendliche eine wertvolle Möglichkeit sein, Verantwortung zu übernehmen und erste Erfahrungen in Leitungsrollen zu sammeln. Damit dies gut gelingt, braucht es jedoch genügend erwachsene Leitungspersonen und entsprechende Ressourcen für Begleitung und Anleitung.

Für kommende Durchführungen wünschen wir uns deshalb, dass noch mehr erwachsene Personen bereit sind, in der Leitung mitzuwirken. So können wir sowohl den Kindern als auch den Jugendlichen gerecht werden und weiterhin ein gutes Angebot für das Quartier ermöglichen.

Möchtest du mithelfen?

Damit die Kinderferienwoche auch künftig stattfinden kann, freuen wir uns über Erwachsene, die in der Leitung oder Mitarbeit mitwirken möchten. Hast du Interesse, dich bei einer nächsten Durchführung zu engagieren? Dann melde dich gerne bei uns.

Rahel Erb, Betriebsleitung Villa YoYo Hirzenbach
info@villayoyozh.ch



Quelle: Rahel Erb

nicht verpassen ...

Gottesdienste im April



Karfreitag und Ostern gehören schon immer zu den wichtigsten Festen der christlichen Gemeinde. Je nachdem betonen die einen

mehr die Hingabe, Zuwendung und Versöhnung, die im Karfreitagsgeschehen steckt, und die anderen die Kraft der Überwindung und des Lebens, das Ostern zur Zeitenwende gemacht hat. Wir dürfen dieses Jahr erleben, dass unser Jahresthema tief in beiden Festen verwurzelt ist. So verspricht Jesus am Kreuz dem Mitgekreuzigten den Zugang zu Eden. Am Auferstehungstag wird Jesus für den Gärtner eines Gartens gehalten, was auch als Blick in die Zukunft unserer Welt verstanden werden kann. Vielleicht bekommt das Osterwochenende dieses Jahr noch mehr Gewicht als in anderen Jahren: Unsere Zeit schreit nach Versöhnung, nach einem Ausweg, der weit über unseren normalen Horizont hinausgeht. Unsere Zeit schreit nach einem Leben, das Hass und Tod, Ohnmacht und Willkür, menschliche Machtansprüche und Machtphantasien überwindet. Unsere Zeit schreit nach Gottes Wort, das Menschen verändert und ihnen rund um dem Globus verteilt Autorität verleiht, Friedensbotschafterinnen und Friedensbotschafter zu sein.

Die Botschaft vom neuen Herzen, das unser versteinertes Herz ersetzen soll, und uns am 12. April beschäftigt, scheint die logische Fortsetzung zu sein, die dann die Ferienzeit einläutet, in der wir unter anderem am 26. April einen Einblick in das erhalten, was im Kinderlager erlebt wurde.

Workshop „Gottes Stimme hören“



Meine Schafe hören meine Stimme (Joh 10,27).

Gott sagt uns zu, dass wir Seine Stimme hören. Wir erfahren, wie wir diese Stimme

im Alltag entdecken. Der Workshop beinhaltet biblische Grundlagen und viel praktisches Training.

Freitag, 5. Juni, ca. 19.30-22 Uhr

Samstag, 6. Juni, ca. 9-16 Uhr (Änderungen vorbehalten)

Kinderlager im Frühling



Vom Sonntag, 18. April bis Samstag, 25. April. Eine Woche voller Leben, Lachen, Tiefe und Segen im Jugendhaus in Stäfa. Für Kinder von

der 2.-6. Klasse. Hauptleitung: Pätty Grütter

Oster-Brunch – Teilete



Sonntag, 5. April, 11.30 Uhr

Es ist keine Anmeldung nötig! Jede und jeder steuert etwas zur Teilete bei. Es hat genug, auch für spontane Gäste.

Oekumenischer Nachmittag

Ostern – das Grab war leer

Donnerstag, 9. April 2026, 14 Uhr in der Stefanskirche. Philipp Neukom und Sabina Schmuki gestalten den Nachmittag musikalisch. Dazu singen wir fröhliche Osterlieder.

Das Grab, wo Jesus gelegen hatte, war leer – eine gut belegte historische Begebenheit. Anhand einer nachösterlichen Geschichte gehen wir den Gedanken nach, die sie damals hatten und fragen uns, was das leere Grab für uns heute bedeuten könnte.

Anschliessend gibt es ein österliches Zvieri. Lassen Sie sich überraschen! Alle Seniorinnen, Senioren und Interessierten sind ganz herzlich zu diesem Osterfest eingeladen!

Für das Team SeniorInnen
Fredy Flückiger, Sozialdiakon

Pilger-Weekend

17. bis 19. April 2026



Jetzt anmelden!

Pilgern tut uns ganzheitlich gut. Körper und Seele können sich erholen. Pilgern bedeutet, den Alltag hinter sich zu lassen, in sich zu gehen und Gott Raum zu schenken.

Wer schon mit Pilgern unterwegs war, ist eingeladen, die Erfahrungen zu erweitern. Wer zum ersten Mal pilgert, wird schnell in den Rhythmus hineinflinden und sich von Gott beschenken lassen können.

Colabora – aus guten Quellen arbeiten



Statt allein im Homeoffice: Dein Coworking mitten in Hirzenbach!

Quartiergemeinschaft, 24/6 Zugang, Flex-Desks, Fokus-

Büros, tägliche Gebetsmöglichkeiten. Abos ab CHF 90 pro Monat.

Buche jetzt deinen Probetag.

COFFEE&DEEDS: Öffnungszeiten

Ostern

2.4. Gründonnerstag 8.30 – 22 Uhr

3.4. Karfreitag 10 – 17 Uhr

4.4. Karsamstag 10 – 17 Uhr

5.4. Ostersonntag 10 – 17 Uhr

Frühlingsferien: 18. April – 3. Mai

Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Donnerstag bis 22 Uhr

Montag Ruhetag

1. Mai 10 – 17 Uhr



Übrigens, donnerstags ist immer bis 22 Uhr offen. Es gibt feine Burger es läuft immer etwas: stimmungsvolle Konzerte, tiefgehende The-

menabende, Spielabende in guter Gemeinschaft und vieles mehr.

Neuer Info-Chat



Willst du besser und zeitnah informiert sein darüber, was in unserer Gemeinde läuft? Mit diesem QR-Code bist du dabei. Du kannst selbst bei-

und auch wieder austreten. Probier's aus!

Das erwartest dich:

- Max. eine Nachricht Ende Woche über das, was die kommenden Tage/folgende Woche läuft
- Veranstaltungshinweise
- Nur Admin schreibt → kein Chat, nur Infos
- Beitreten via QR-Code

Jahresthema

Am Anfang war ein Garten, der Eden genannt wurde – das berichtet uns die Bibel. Diesen Garten bekamen die Menschen als Lebens- und Arbeitsraum mit einem Auftrag, der sie zu Co-Autoren der Geschichte der Welt machte: "Bearbeitet. Entwickelt. Bewahrt. Schaut zu, dass der Garten ‚Eden‘ bleibt – was übersetzt ‚Wonne‘ heisst." Das Land der Wonne. Eine Seite später lesen wir davon, dass sie etwas taten, was zum Ausschluss führte. Co-Autoren der Welt zu sein, ist nicht einfach. Dazu braucht es Vertrauen, Einsicht, Weisheit, Feingefühl, Selbstbeschränkung und – das zeigt uns die Weltgeschichte deutlich – den Willen und die Fähigkeit, mit dem Schöpfer verbunden zu sein. Dieser hat den Menschen nicht einfach abgeschrieben. Er hat sich aufgemacht, Himmel und Erde zu einem neuen Eden zu verwandeln. Die Bibel endet deshalb mit einer Schau vom Ort der Wonne 2.0. „Und Gott wird bei ihnen wohnen.

Aus unserem Leitbild - Mitten im Leben

Wir bieten den Menschen in Hirzenbach eine geistliche Heimat und sind ein prägender Bestandteil des Quartierlebens. Wir schaffen Raum für Begegnungen, Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Wir sind motiviert durch das Evangelium von Jesus Christus und die Liebe von Gott, die für alle gilt.

Und es wird keinen Schmerz mehr geben, keine Tränen und keinen Tod.“ Alles Schlechte wird verschwunden sein. Und Gott wird wieder sichtbar bei den Menschen wohnen. Wir sind Teil der Welt, die auf dem Weg nach Eden ist. Wir sind gerufen, den Architekten der Welt und dieses Weges in unser Leben zu lassen und den alten Auftrag zu unserem werden zu lassen: Pflanzen, Bearbeiten, Bewahren.

Unser Jahresthema will uns zum einen Stationen dieses Weges Gottes mit der Welt beleuchten, zum anderen will es uns vergewissern, dass er uns auf unserem Wegabschnitt Leitstern, Energiequelle und Hoffnung ist, und drittens will es uns in unsere Berufung als Co-Autorinnen und Co-Autoren Edens einsetzen.

Pfr. Franco Sorbara-Frech

Offene Kirche in der Passionszeit

Seit alters her sind Kirchen Orte der persönlichen Andacht und des Gebets. Wir finden: das muss nicht auf grosse Kathedralen begrenzt sein. Auch bei uns am Rande Zürichs werden all die Umstände erlebt, all die Erfahrungen gemacht und all die Sehnsüchte durchlebt, die uns Orte aufsuchen lassen, an denen es uns einfacher fällt, uns dem "Himmel" auszusetzen.

Noch bis am 4. April 2026 ist unsere Kirche zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr wieder täglich ein Haus des Gebets. Wenn keine Gottesdienste stattfinden oder die Kirche nicht anderweitig gebraucht wird, ist sie offen. Sie lädt ein, bei leiser Musik oder geplanter Stille, hineinzukommen, zu verweilen, zu beten oder einfach nur die besondere Atmosphäre zu geniessen.

Gruppen und Kreise sind eingeladen, die Kirche für Gebetszeiten zu gebrauchen. Musikerinnen und Musiker sind eingeladen, mit ihren Instrumenten den Raum mit ihrem Lob zu erfüllen. Unsere Website gibt darüber Auskunft, wann was läuft und dort dürfen auch via Web-Formular selbstständig Zeiten eingetragen werden.



Bilder zur Passionserzählung des Johannesevangeliums

Der Wiesendanger Künstler Ernest Hiltenbrand hat für uns einen besonderen Bilderzyklus geschaffen, den wir wieder im Rahmen der Offenen Kirche ausstellen: Sieben Bilder zur Passionserzählung des Johannes wollen uns zum Nachdenken über den Kreuzweg Jesu anregen. Jedes der Bilder schlägt gleichzeitig eine Brücke in unsere Zeit, mal offensichtlicher, mal diskreter. Seit Sonntag, 22. Februar 2026, lädt wöchentlich ein neues Bild vorne in der Kirche zum Nachdenken und Meditieren ein. Die Bilder der vergangenen Wochen werden verteilt in der Kirche aufgehängt sein, bis dann an Karfreitag der Kreuzwegzyklus vollständig ist. Ihr Pfr. Franco Sorbara-Frech

Hoffnungsvoll aufblickend zu Jesus Christus der das Leiden überwunden hat und verbunden mit dem vielfältigen Leiden der Menschen gehen wir

betend durch die Karwoche

Vom Montag, 30. März bis Donnerstag, 2 April 2026

Offene Kirche von 7–22.30 Uhr

Sie können in der Stille der Kirche verweilen. Zur Unterstützung der persönlichen Gebetszeit liegen Informationen auf.

Angeleitete liturgische Gebetszeiten

- 7 Uhr Morgengebet
- 11 Uhr Mittagsgebet
- 18 Uhr Abendgebet
- 22 Uhr Nachtgebet

Im Licht der Auferstehung wollen wir

- das Leiden von Jesus Christus bedenken
- die Leidenden nah und fern
- unsere Jugendlichen und den Wechsel bei der Stelle Jugendarbeit

mit unserer Fürbitte vor Jesus Christus bringen. Wir freuen uns auf das gemeinsame Beten.

Marianne Beerli, Christoph Gottschall (Pfarrer), Fredy Flückiger





Jahresbericht 2025

Begegnung wagen (Jahresthema 2025)

Er hatte seine Kappe tief ins Gesicht gezogen – ein scheinbar Fremder, der gerade aus dem COFFEE&DEEDS (C&D) gekommen war. Und doch grüsste er Matthias Käser. Dieser merkte, dass es ein winterlich verummter, alter Bekannter war. Er sei zum ersten Mal im C&D, meinte er. Angekommen sei er entmutigt und deprimiert. Dann sei er von einer Mitarbeiterin angesprochen und in ein Gespräch verwickelt worden. Das habe ihm immens gutgetan, und er werde wiederkommen.

Begegnung wagen im Alltag – ganz natürlich, manchmal anspruchsvoll und oft so wohltuend. Das Kerngeschäft der Kirche, ganz praktisch. Dieser Jahresbericht fokussiert sich auf diesen Teil des Gemeindelebens. Freu dich auf die Fakten und Rosinen!

Dieser Jahresbericht kann nur wenige Schlaglichter vom ganzen Reichtum zeigen. Einzelne Zitate bilden nur einen kleinen Ausschnitt aus den Jahresberichten der Mitarbeitenden. Diese liegen in der Aktenaufgabe der Kirchgemeindeversammlung vom 12. April 2026. Aber es gibt noch viel mehr zu entdecken! So finden Sie während des Jahres ganz viele Geschichten und Infos im Stefanskirche aktuell oder im Stefanskirche fokus. Fokus-Anmeldung unter: www.stefanskirche.ch/registerieren oder über den WhatsApp-Info-Chat (S.6).

Prüft alles und behaltet das Gute (Jahreslosung 2025)

Mit diesen Worten leitete Pfr. Franco Sorbara immer den Schluss und Segen seiner 34 gehaltenen Gottesdienste ein. Eine wichtige Erinnerung in einer Welt mit einer Fülle von News und Meinungen. Und auch ein Massstab für seine 28 Predigten zum Jahresthema.

Begegnung wagen mit Gott und Menschen

Das Grundanliegen

Anna Mathis schreibt: "Ich wünsche mir, dass Menschen in Hirzenbach hungrig nach Gott werden, dass wir als C&D und als gesamte Kirche Teil ihres Weges näher zu Gott sein dürfen. Menschen sollen hier ein geistliches Zuhause finden können."

Bei einigen Menschen durfte ich in den letzten Jahren miterleben, wie genau dies passiert ist. Das ist eine grosse Freude. Gleichzeitig wünsche ich mir, dass dies noch mehr geschehen darf. Ich ringe oft mit der Frage, wie wir mit Menschen, die nicht im kirchlichen Kontext sozialisiert sind, noch besser einen geistlichen Weg gehen können."

Ein herrliches Bild für Begegnung wagen

Ganz besonders gut hat das das Adventsmusical „Äs Truckli voll Liebi“ auf den Punkt gebracht. Alle Nachbarn in einem Mehrfamilienhaus wagen Begegnung. Das ermutigt, macht Freude und bringt Frieden und Wärme zu jedem Einzelnen. Und die 30 Kinder, die das Adventsmusical aufführten, verankerten es: Begegnung wagen lohnt sich – auch wenn es zuerst wie ein Verlust aussieht.

Hörendes Gebet

Ist Gott stumm, oder begegnet er uns hörbar?, fragen sich Sonja Sorbara und verschiedene Gruppen. Sie schreibt: "Als Trainingsgruppe Hörendes Gebet werden wir immer wieder angefragt, ob wir «beten können» könnten. Unsere Vision und unsere Aufgabe ist es aber, eine Kultur des Hörens zu etablieren. Mit anderen Worten: Wir möchten, dass alle wissen, dass sie Gott selbst hören können – und dass Eindrücke von anderen vor allem bestätigend wirken können. Darum ist es uns wichtig, andere zu befähigen bzw. ihnen bewusst zu machen, dass Gott zu ihnen persönlich spricht. Mit der Gründung des Segnungsteams, wo wir andere ins Beten hineinnehmen, ist ein Schritt in die richtige Richtung gemacht worden: Öffnung und Ermächtigung – und gleichzeitig in die Abhängigkeit von Gott selbst, nicht von Menschen."

Teens

Am Go-Deep-Kurs für Teenager nahmen wieder mehr als 20 Jugendliche teil. Zusätzlich kamen (unregelmässig, z.T. auch nur einmal) kirchenferne bzw. externe Jugendliche dazu.

Begegnung wagen in der Gemeinde

Für den KidsConnect konnte Severine Jüngling als neue Hauptleiterin gefunden werden. Das grenzt an ein Wunder, denn die Leitung des KidsConnect ist eigentlich eine zu grosse Aufgabe, als dass sie als Freiwilligenarbeit durchgehen würde.

In der Gemeindeferienwoche

Fredy Flückiger schreibt: "Die organisatorische Hauptleitung war ein ganz schöner Brocken Arbeit: Nebst der Teamleitung, den Absprachen mit dem Humboldt-Institut, der Teilnehmendenadministration, dem Erstellen des Budgets und der Abrechnung wurden gefühlt von allen Teilnehmenden irgendwelche Fragen an mich gerichtet. Für die tollen Beziehungen, die gute Gemeinschaft und alles gemeinsame Erleben und Lernen hat sich diese Arbeit aber bei weitem gelohnt."

Begegnung wagen im Quartier

Kreis 12 vernetzt – ein Angebot für Menschen im Pensionsalter

Im November konnten wir bereits zwei Jahre Kreis 12 vernetzt feiern. Die verschiedenen Gruppen funktionieren selbstorganisiert. So kann die Projektleitung (Fredy Flückiger / Janine Ramdani, GZ / Denise Liebermann, Quartierverein) mehr in den Hintergrund treten.

Frauenoase Hirzenbach

Neu öffnet die Frauenoase zweimal wöchentlich ihre Türen. Frauen aus unterschiedlichen Kulturen begegnen sich, sprechen miteinander, lernen voneinander und gestalten das Programm aktiv mit. An den Vormittagen tauschen sie sich über Alltagssorgen und Themen wie Erziehung, Gesundheit, Traditionen, Feste oder Glaubensfragen aus. Dazu kommen kreative Aktivitäten wie Tanzen, Gestalten, Beauty-Morgen oder gemeinsames Kochen. Eine Spielecke ermöglicht es Müttern, ihre Kinder mitzunehmen – so entsteht eine offene, warme Atmosphäre. Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Ausflug zum Kerzenziehen, bei dem viele Frauen zum ersten Mal eine Kerze gestalten durften. (Rahel Erb)

Zehn Jahresjubiläum COFFEE&DEEDS

Bei herrlichem Wetter feierte das Quartier das nicht mehr wegzudenkende C&D. Es war ein fröhliches, abwechslungsreiches Fest. Der Anlass wurde auch gleich für die Eröffnung des Stefansplatz durch Stadträtin Simone Brander genutzt.

DEEDS – Begegnung wagen mit Notleidenden und Behörden

Eine Frau aus Nordafrika erleidet Gewalt durch ihren Mann. Es kommt zur Scheidung. Die alleinerziehende Mutter ist überfordert im Umgang mit der KESB, der Beiständin und der Kommunikation mit der Schule. Wir begleiten sie eine Zeit lang auch bei Behördengängen. Die Frau kommt wieder zu Ruhe und Stabilität – auch in der Beziehung zu ihrem Mann. Sie sagt zu Raffaella Turchi: "Ich habe keine Ahnung, woher ich die Kraft für alles nahm. Danke für deine Begleitung, das ist alles ein Wunder."

Colabora

Christoph Gottschall beschäftigte sich nebst der Belebung des COLABORA mit den Themen Offene Kirche und einem passenden Ort für Gebet für interne und externe Mitarbeitende des COLABORA. Mit diesem Anliegen im Hinterkopf führte er viele Gespräche mit Nutzenden und hofft, dass daraus konkrete Entwicklungsschritte entstehen. Da sich das COLABORA weiterhin im Aufbau befindet, bleibt auch die externe Vernetzung ein zentrales Thema. Es gibt verschiedene Hinweise, wie sich das entwickeln könnte.

Pumptrack

Der Pumptrack war eines der grossen Highlights 2025: Bau, erfolgreiches Sponsoring/Fundraising, starke Nutzung und ein sichtbaren Meilenstein bei der Eröffnung.

Begegnung wagen und pflegen

Mit Neuen und Vorgängern

Sabina Schmuki, Kirchenmusikerin: "Schon früh zeigte sich die kreative Spannweite meines Jobs: Mein erster Einsatz war gleich als E-Bassistin in einer Ad-hoc-Worship-Band bei einer Hochzeit, gefolgt von einem klassischen Orgelgottesdienst, Arrangements fürs Kirchgemeindeorchester Schwamendingen und Bandarrangements für das Weihnachtsmusical. Dank Kirchenkaffee, Pastaplausch, Gemeindeferienwoche und vielen offenen Begegnungen fühlte ich mich schnell angekommen. Auch die musikalische Gestaltung der Seniorenweihnacht zusammen mit Philipp Neukom bleibt mir in schöner Erinnerung."

Mitleitende in der Kinderferienwoche im August

Für die Kinderwoche war die Anzahl von 50 Leitenden absolut genial! So hatten die Leitenden wirklich Zeit für die Kinder. Jugendliche führten erstmals selbständig das Theater durch. Die Leitenden hatten riesigen Spass und verbreiteten eine sehr gute Stimmung, was sich auf die Kinder übertrug. Deborah Andrist organisierte die Jungleitenden-Schulung und weitere Events für jugendliche Leitende – eine wichtige Investition für gute zukünftige Leiterschaft.

Zivis und Praktikantinnen

Die Besetzung von Zivi-Einsätzen blieb herausfordernd. Dringlichkeit und Werbung wurden früh thematisiert. Um Entlastung zu schaffen, beschloss die Kirchenpflege, dass die Zivi-Option auch von Praktikanten genutzt werden kann – zu den gleichen Bedingungen. Die erste Praktikantin, Eliana Weber, ist bereits im Einsatz.

Mitarbeitenden-Gespräche

Das Ende 2024 eingeführte System der jährlichen "Kaffeegespräche" mit jemandem aus dem Leitungsteam bewährt sich sehr gut. Es stärkt die Teamdynamik, lässt uns in der Leiterschaft wachsen, fördert Mitarbeitende, drückt Wertschätzung aus und entlastet, da die Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt ist.

Begegnung wagen –

grosszügig und wirtschaftlich

Spendgut und Verein Leap

Es ist beeindruckend, wie grosszügig Menschen im Wirkungskreis der Kirchgemeinde sind. Durch Kollekten kamen fast CHF 66'000 zusammen. Über den Verein Leap wurden rund CHF 170'000 gespendet, davon CHF 65'000 für das Stefansviertel.

Preise COFFEE&DEEDS

C&D war geprägt von sehr guter Teamstimmung, aber auch von wirtschaftlichen Herausforderungen. Sinkende Margen, steigende Personalkosten und Investitionen machten deutlich, dass Preisgestaltung, Sortiment und betriebliche Steuerung konsequent weiterentwickelt werden müssen. Der Fokus auf Gäste, Qualität und wirtschaftlichen Erfolg wurde immer wieder bewusst im Leitungs- und Schichtleitungsteam verankert. Die guten Rückmeldungen der Gäste und der einmal mehr gesteigerte Jahresumsatz waren umso ermutigender.

Stefansviertel

Das Fundraising im Rahmen des Stefansviertels geht voran. Es ist viel Arbeit dahinter und gleichzeitig besteht Hoffnung und Zuversicht.

Ich schliesse mit einem Zitat unserer (neuen) Kirchenmusikerin, Sabina Schmuki: "Als Aussensichtlerin aus einer kleinen St. Galler Kirchgemeinde staune ich immer wieder, wie organisch und tragfähig das Miteinander in der Stefanskirche ist und wie stark die Basis den Auftrag der Kirche mitträgt. Ein riesiges Geschenk von Gott!"

Für die Kirchenpflege

Thomas Bucher, Präsident

PS: Begegnungen leben auch vom Geschichtenerzählen. Erzählt sie einander – und durch eure Beiträge im Fokus-Mail, damit sich noch mehr Menschen mitfreuen können!

Viele Geschichten sind auf unserer Website zu finden:

www.stefanskirche.ch und das entsprechende Schlagwort eingeben.

Bilanz 2025

	1.1.2025	31.12.2025	Differenz
1 Aktiven	9'189'985.30	9'323'449.78	133'464.48
10 Finanzvermögen	7'783'182.88	7'916'647.36	133'464.48
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	7'420'475.67	7'597'066.70	176'591.03
101 Forderungen	347'727.86	295'265.81	-52'462.05
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'681.45	17'939.35	11'257.90
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	8'297.90	6'375.50	-1'922.40
14 Verwaltungsvermögen	1'406'802.42	1'406'802.42	0.00
140 Sachanlagen	1'406'802.42	1'406'802.42	0.00
2 Passiven	9'323'449.78	9'323'449.78	0.00
20 Fremdkapital	219'644.04	184'375.79	-35'268.25
200 Laufende Verbindlichkeiten	207'036.91	169'635.76	-37'401.15
204 Passive Rechnungsabgrenzung	1'541.14	1'767.53	226.39
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.55	0.45	-0.10
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	11'066.54	12'972.95	1'906.41
29 Eigenkapital	8'970'341.26	9'139'073.99	168'732.73
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	61'267.49	36'936.30	-24'331.19
293 Vorfinanzierungen	0	70'000.00	70'000.00
294 Finanzpolitische Reserve	140'000.00	140'000.00	0.00
299 Bilanzüberschuss ohne Gewinn / Verlust	8'620'687.36	8'769'073.77	148'386.41
Gewinn/Verlust (-)	148'386.41	123'063.92	

Einladung Kirchgemeindeversammlung: Mitreden und Mitgestalten

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung der Reformierten Kirche Zürich Hirzenbach am Sonntag, 12. April 2026, um 11.30 Uhr im Saal der Stefanskirche. Aktenaufgabe ab Montag, 30. März 2026.

Geschäfte

1. Jahresrechnung 2025 des Kirchengutes inkl. des Spendgutes
2. Jahresbericht 2025 der Kirchenpflege
3. Wahl der Mitglieder und des Präsidiums der Kirchenpflege für die Amtsdauer 2026-2030
4. Wahl der Mitglieder und des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2026-2030
5. Mitteilungen und Umfrage

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindeggesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde Zürich Hirzenbach eingeladen, die das 16. Altersjahr vollendet haben und über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügen. Aber auch Gäste sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Informeller Teil

Nach dem offiziellen Teil der Kirchgemeindeversammlung gibt es **Informationen, Fragen und Diskussionen zu aktuellen Themen.** Hier ist die Beteiligung von allen Anwesenden willkommen.

Ein Kinderprogramm für alle Altersstufen ist organisiert.

Für die Kirchenpflege
Thomas Bucher, Präsident



Quelle: Girsberger-Vogel
Tasmanien, Bicheno
Blowhole: Felsspalte an der Küste, aus der bei starkem
Wellengang Meerwasser mit Druck nach oben schießt.

Jahresrechnung 2025 - Spendgut

Bilanz

Aktiven		
Kasse	1'435.90	
Kontokorrent Transit Spendgut	4'320.35	
Kontokorrent Basar	31'427.64	
Sparkonto Spendgut	73'726.42	
Sparkonto Osthilfe	15'439.05	
Verrechnungssteuer		
Passiven		
Kreditor Kinderlager		3'301.89
Kreditor Konflager		4'130.10
Kreditor Teenscamp		679.48
Kreditoren Kollekten (übrige)		1'128.27
Kreditor Bibelübersetzung Russland		27'273.92
Kreditor Osthilfe		14'948.85
Kreditor Brasilienprojekt		61'913.90
Eigenkapital Spendgut		11'066.54
Gewinn und Verlust		1'906.41
Bilanztotal	126'349.36	126'349.36

Erfolgsrechnung

Aufwand		
Waren- und Materialaufwand	3'120.74	
Spendgut / Sozialhilfe	2'908.45	
Allgemein	37'055.74	
Kollekten	63'916.08	
Bibelübersetzung Russland	32'633.04	
Osthilfe	1'550.00	
Brasilienprojekt	9'673.12	
Spesen und Gebühren	337.93	
Total Aufwand	151'195.10	
Ertrag		
Zuwendungen allgemein		36'500.00
Spendgut / Sozialhilfe		446
Kollekten (übrige)		66'823.15
Bibelübersetzung Russland		34'221.64
Osthilfe		1'050.00
Brasilienprojekt		14'005.12
Erlöse		55.6
Total Ertrag		153'101.51
Gewinn	1'906.41	
Erfolgsrechnungstotal	153'101.51	153'101.51

GEWINN / VERLUST		
Vermögen per 01.01.2025	11'066.54	
Vermögen per 31.12.2025	12'972.95	
Vermögenszunahme	1'906.41	

GOTTESDIENSTE

Gewöhnlich feiern wir Generationengottesdienste mit Orgel und Band, begleitet von Kinderhüte (ab 9.45 neben COFFEE&DEEDS) und kidsCONNECT. In den Schulferien findet der kidsCONNECT nur am letzten Sonntag statt. Andere Gottesdienstformen sind bezeichnet. Kurzfristige Änderungen sind auf der Website zu finden.

Karfreitag, 3. April

10.00h Abendmahls-Gottesdienst ohne Band
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Weg nach Eden – durch Hingabe (Lukas 23,33-41)
Kollekte: Bedrängte Christen
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee

Ostersonntag, 5. April

10.00h Familienfreundlicher Abendmahls-Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Weg nach Eden – mit dem Gärtner (Johannes 20,11-18)
Kollekte: Open Doors
Kinderhüte
SegensZeit
Osterbrunch (S. 6)

Sonntag, 12. April

10.00h Gottesdienst
Pfr. Franco Sorbara
Thema: Weg nach Eden – mit ganzem Herzen (Ezechiel 36,26-36)
Kollekte: IBT
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchgemeindeversammlung
Apéro

Sonntag, 19. April

10.00h Gottesdienst
Pfr. Hwan Kim
Kollekte: Christliche Schule
Dübendorf
SegensZeit
Kinderhüte
kidsCONNECT

Sonntag, 26. April

10.00h Familiengottesdienst
Kinderlager-Team und Pfr. Franco Sorbara
Kollekte: Kinderlager
Kinderhüte
SegensZeit
Après-Chile

Sonntag, 3. Mai

10.00h Gottesdienst
VDM Christoph Gottschall
Thema: Weg nach Eden – Wurzeln schlagen (Psalm 1)
Kollekte: Förderverein LEAP
Kinderhüte/kidsCONNECT
SegensZeit
Kirchenkaffee/Pastaplausch

SPIRITUALITÄT

Gebet vor dem Gottesdienst

Sonn- und Feiertage, 9.30–9.45 im Jokerzimmer

Morgengebet

Jeweils Donnerstag, 7.00–7.20 in der Stefanskirche

FÜR ALLE

Näh-, Strick- & Bastelgruppe

Dienstags (ausser Schulferien), 14.00–17.00 im Foyer der Stefanskirche

Mittagstisch

Dienstags (ausser Schulferien) 12.00–13.30, Saal

SENIOREN

Offenes Choralsingen

Dienstag, 31. März, 13.45 (S.9)

Oekumenischer Nachmittag

Donnerstag, 9. April, 14.00 in der Stefanskirche (S.9)

Seniorenturnen

Dienstags (ausser Schulferien), 9.30–10.30, COFFEE&DEEDS Maja Gubbi, 044 321 52 14

KINDER, JUGENDLICHE

TimeOut

Sonntag, 12. April, 19.00, Stefanskirche, Abendgottesdienst mit Band, spannender Input, gemütliches Zusammensein danach

Villa YoYo Hirzenbach

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–17.30, Ecke Altwiesen-Luchwiesenstrasse, ausser Schulferien
Für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 6. Klasse

Eltern-Kind-Singen

Mittwochs (ausser Schulferien), 9.00–9.40 / 9.45–10.25 / 10.30–11.10, COFFEE&DEEDS
Esther Weber, esther.weber@stefanskirche.ch

FÜR FRAUEN

Frauenoase

Dienstags und donnerstags, 9.00–11.00 in der Villa YoYo

Fitness & Pilates

Freitagvormittag, zwei Gruppen, Anmeldung bei Gaby Vergés, 076 385 48 11, gaby@verges.org

IM COFFEE&DEEDS

Donnerstags bis 22.00

Events

2. April Spielabend, ab 19.00
9. April Konzert Spiritual Bossa, ab 19.00
12. April Barber Angels, 13.00–15.30
16. April Themenabend mit Casa Immanuel, ab 19.00
23. April Konzert David Buntschu & Band, ab 20.00

Englisch Konversation

Donnerstags, 9.30–10.30

Deutsch Konversation

Donnerstags, 14.00–15.00

Discovery Bible Study

Jeden 2. Freitag, 14.00–15.00

Schach mit Raffaello

Jeden 2. Donnerstag, 14.00–15.30

IMPRESSUM

Mehr Veranstaltungen:



Nächste Ausgabe 24. April 2026

Redaktionsschluss
7. April 2026, 15.00

Reformierte Kirche Hirzenbach
Altwiesenstrasse 170
8051 Zürich

Sekretariat
044 322 26 49
sekretariat@stefanskirche.ch
Mi & Do 9.00 bis 12.00
www.stefanskirche.ch
www.stefansviertel.ch

KONTAKTE

stefanskirche.ch/angestellten-team

Franco Sorbara-Frech, Pfarrer
044 321 24 22, 079 707 29 02
franco.sorbara@stefanskirche.ch

Thomas Bucher, Präsident der Kirchenpflege, 044 322 85 07
thomas.bucher@stefanskirche.ch

Fredy Flückiger, Diakon
079 791 05 07, 044 322 45 04
fredy.flueckiger@stefanskirche.ch

Märiän Burri, Diakonin
077 459 28 19
marianne.burri@stefanskirche.ch

Benjamin Bucher, Ermöglicher
079 811 74 75
benjamin.bucher@stefanskirche.ch

Stefan Girsberger, Fundraising
Stefansviertel, 077 225 75 99
stefan.girsberger@stefanskirche.ch

Roger Föhn, Sigrüst
044 322 50 06, 079 398 78 92
roger.foehn@stefanskirche.ch

Villa YoYo Hirzenbach Rahel Erb,
Betriebsleitung
078 421 44 74, info@villayoyozh.ch

COFFEE&DEEDS
www.coffee-deeds.ch
info@coffee-deeds.ch
043 539 57 11

